

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim baut Privat- und Firmenkunden- geschäft in Norddeutschland weiter aus

- Generationswechsel in der Geschäftsleitung der Hamburger Niederlassung: Stefan Paul übergibt Staffelstab an Martin von Hirschhausen
- Ausweitung der Geschäftsaktivitäten geplant
- Umbenennung der Niederlassung Hamburg in Niederlassung Norddeutschland

Hamburg/Köln, 21. März 2007 – Die Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. plant ihre Geschäftsaktivitäten in Norddeutschland weiter auszubauen. Getreu der erfolgreichen Konzentration auf das Geschäftsmodell der integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank, sollen nun auch verstärkt Unternehmer und Unternehmerfamilien sowie institutionelle Kunden (insbesondere Stiftungen) in den nördlichen Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg angesprochen werden. Gleichzeitig verjüngt die Privatbank ihre Geschäftsleitung der norddeutschen Niederlassung in Hamburg, um den Expansionskurs voranzutreiben. Stefan Paul (59), der die Niederlassung seit ihrer Eröffnung im Jahr 1999 erfolgreich leitete, übergibt die Führung an Martin von Hirschhausen (44).

Christopher Freiherr von Oppenheim, persönlich haftender Gesellschafter des Kölner Bankhauses, dankte Paul für seine Arbeit: „Stefan Paul hat in den vergangenen Jahren mit seinem engagierten Team unser Haus als eine der ersten Privatbankadressen in Hamburg und darüber hinaus etabliert. Wir freuen uns, dass Herr Paul der Bank freundschaftlich verbunden bleibt.“ Paul wird weiterhin seine Erfahrungen, Marktkenntnisse und Kontakte zur Pflege bestehender Kundenverbindungen sowie zur Gewinnung neuer Kunden als Repräsentant für das Bankhaus einsetzen.

Der 1948 in Hamburg geborene Stefan Paul begann seine berufliche Laufbahn in der Wertpapierabteilung und Anlageberatung der Deutschen Bank AG in Hamburg. 1979 wechselte er in den Bereich Anlageberatung der Privatkundenbetreuung der Berenberg Bank, bis er 1984 die Leitung der Privatkundenbetreuung bei Schröder Münchmeyer Hengst & Co, Hamburg, übernahm und bis 1998 als Direktor verantwortete. Seit 1999 leitet er die Niederlassung des Bankhauses Sal. Oppenheim in Hamburg.

Ab April übernimmt nun Martin von Hirschhausen die Leitung der Hamburger Niederlassung. Der studierte Diplom-Kaufmann begann seine berufliche Laufbahn 1990 bei der Bayerischen Vereinsbank AG im Firmenkundengeschäft. Zwischen 1997 und 1999 baute

er das Firmen- und Privatkundengeschäft der A/S Vereinsbank in Riga (Lettland) auf und leitete den Bereich ab 2000 als verantwortliches Vorstandsmitglied. 2003 wechselte er zur Vereins- und Westbank nach Hamburg und baute dort als Direktor in den vergangenen vier Jahren das mittelständische Firmenkundengeschäft aus. „Mit Herrn von Hirschhausen haben wir einen Experten gewinnen können, der seine langjährige Erfahrung aus dem Corporate Finance Bereich mit den Aufgaben der Vermögensverwaltung ideal kombinieren kann“, so Baron Oppenheim.

Umbenennung in ‚Niederlassung Norddeutschland‘

Im Zuge der Neuausrichtung und Erweiterung der Geschäftsaktivitäten wird die Hamburger Dependence umbenannt in ‚Niederlassung Norddeutschland‘. Martin von Hirschhausen sieht seiner neuen Aufgabe motiviert entgegen: „Ich bin sehr zuversichtlich, dass es unserem Team gelingen wird, die Leistungen von Sal. Oppenheim verstärkt auch über die Grenzen Hamburgs hinaus in den nördlichen Bundesländern erfolgreich anzubieten.“ Die Bank plant, dass die Niederlassung in nächster Zeit sowohl in Bezug auf die betreuten Vermögen als auch personell deutlich wachsen soll.

Erfolgreiche Positionierung

Mit dem erfolgreichen Geschäftsmodell der integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank adressiert Sal. Oppenheim vermögende Privatkunden und Familienunternehmen und bietet diesen gleichzeitig die gesamte Leistungspalette einer internationalen Investmentbank. Von Hirschhausen sieht insbesondere im Bereich der mittelständischen Unternehmer in Norddeutschland die richtigen Kundengruppen für den ganzheitlichen Beratungsansatz der Privatbank: „Bei vielen Themen, die wir bearbeiten, können wir zum Wohle unserer Kunden unser Angebot im Private Banking mit den Leistungen im Investment Banking kombinieren.“ Sal. Oppenheim kann dies durch die Fokussierung auf eine bestimmte Kundengruppe und die eigene Unternehmensgröße idealtypisch darstellen: „Groß genug, um anspruchsvolle Transaktionen stemmen zu können, klein und schnell genug, um für diese Transaktionen innovative Ideen zu entwickeln“, so von Hirschhausen.

- Ende -

Zeichen: ca. 4.300

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unter Sachsenhausen 4

50667 Köln
Tel.: (02 21) 1 45 - 19 55
E-Mail: presse@oppenheim.de

Seite 2 von 2